



## 68. Schule – Oberschule der Stadt Leipzig

Breitenfelder Straße 19  
04155 Leipzig

Tel: 0341/230409-0 | Fax: 0341/230409-24

E-Mail: sekretariat@68-os.lernsax.de

Internet: cms.sachsen.schule/os68l

### DAS TRAININGSRAUMKONZEPT

#### Inhalt

1. Zielstellung des Trainingsraumkonzeptes.....	1
2. Voraussetzungen.....	2
3. Ziele der Trainingsraum-Methode.....	2
4. Ablauf für den Trainingsraum-Besuch.....	3
5. Hinweise an das Trainingsraum-Personal.....	5
6. Verantwortlichkeiten und Aufgaben.....	5
Anlagen:.....	7

#### **1. Zielstellung des Trainingsraumkonzeptes**

Das Trainingsraumkonzept geht auf Edward E. Ford zurück. Basierend auf festgelegten Regeln für den Unterricht soll mit Hilfe des Konzeptes ein störungsfreier Unterricht ermöglicht werden.

Folgende Regeln bilden den Rahmen für einen störungsfreien Unterricht:

##### **Unsere Regeln im Unterricht**

1. Zu Unterrichtsbeginn habe ich meine Arbeitsmaterialien am Platz bereitgelegt, das Handy lautlos in der Schultasche verstaut und ich stehe ruhig an meinem Platz.
2. Ich melde mich und warte, bis ich aufgerufen werde.
3. Ich höre zu, wenn andere sprechen.
4. Ich befolge die Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer sowie des pädagogischen Personals.

Diese Regeln gelten für alle Klassen, hängen in allen Klassenräumen aus und werden für die Klassenstufen 5 und 6 mit Hilfe von Piktogrammen zusätzlich verdeutlicht.

Beabsichtigt wird mit Hilfe der Trainingsraum-Methode in erster Linie eine Verhaltensänderung der Schüler<sup>1</sup>. In dieser Form hat sich die Trainingsraum-Methode mittlerweile an zahlreichen Schulen etabliert. Der Trainingsraum ist kein Silentium, um Aufgaben für den Unterricht zu erledigen oder um Arbeiten nachzuschreiben. Er dient der Selbstreflexion der Schüler und es werden Methoden der emotionalen Stressbewältigung sowie alternative Handlungsstrategien erarbeitet.

Die Klassenlehrer erläutern allen Schülern das Trainingsraumkonzept und informieren die Eltern in einem Elternabend (Anlagen 6 und 7).

## **2. Voraussetzungen**

Mit Hilfe der SCHILF werden alle Lehrer der 68. Oberschule in das Trainingsraumkonzept eingeführt. Im Trainingsraum arbeitet ein von der Schulleitung bestätigtes Team, bestehend aus Trainingsraumlehrern, Schulsozialarbeitern und pädagogischen Fachkräften.

## **3. Ziele der Trainingsraum-Methode**

1. Die Schüler sollen im Trainingsraum lernen, ihr Störverhalten zu reflektieren. Sie stellen einen Plan zu einer positiven Verhaltensänderung.
2. Die Einrichtung eines Trainingsraumes führt bei der Mehrheit der Schüler zu einem konzentrierteren Lernen. Der Lärmpegel im Unterricht sinkt, Unterrichtsstörungen verringern sich.
3. Der Trainingsraum kann Distanz schaffen zwischen Lehrern und Schülern, die einen (unter Umständen „festgefahrenen“) Konflikt haben, indem der Konflikt mit einer dritten Person (Trainingsraum-Personal) besprochen wird. Diese kann Konfliktlösungsstrategien anbieten und gegebenenfalls in einem gemeinsamen Gespräch moderieren.
4. Der Trainingsraum dient der Entlastung nicht nur der Lehrer, sondern auch der Schüler angesichts von weniger Unterrichtsstörungen. Das Klassenklima verbessert sich.

## **4. Ablauf für den Trainingsraum-Besuch**

1. Bei Verstößen gegen die festgelegten Unterrichtsregeln sollten Schüler, bevor sie in den Trainingsraum geschickt werden, mindestens zweimal ermahnt werden. Orien-

---

<sup>1</sup> Im Konzept wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen der drei Geschlechter männlich, weiblich und divers.

tierung kann in diesem Fall der Frageprozess (Anlagen 4 und 5) bieten, der dem Schüler deutlich machen soll, gegen welche Regel er gerade verstoßen hat und welche Möglichkeiten sich nun bieten. Ganz wichtig ist bei diesem Vorgehen, dass dem Schüler die Wahl gegeben wird, weiterhin in der Klasse am Unterricht teilzunehmen oder dass er in den Trainingsraum geschickt wird. Zudem macht der Lehrer dem Schüler deutlich, dass weitere Regelverstöße zum Trainingsraum-Besuch führen.

**Ausnahme:**

Gravierende Regelübertretungen wie z. B. Beleidigungen von Lehrern oder Handgreiflichkeiten gegenüber Mitschülern. In diesem Fall kann der Schüler ohne weiteren Frageprozess sofort in den Trainingsraum geschickt werden.

2. Die unterrichtenden Lehrer, die Schüler wegen eines Fehlverhaltens in den Trainingsraum schicken, schreiben auf den Laufzettel (Anlage 3) den Vor- und Nachnamen sowie die Klasse der Schüler. Der Schüler führt den Laufzettel bei sich.
3. Die Schüler nehmen in den Trainingsraum nur Schreibzeug und Hausaufgabenheft sowie den Laufzettel des unterrichtenden Lehrers mit. Ein verantwortungsbewusster Schüler oder der Klassensprecher begleitet den Schüler in den Trainingsraum. Ist einzuschätzen, dass der emotionale Zustand des Schülers die Begleitung eines Mitschülers nicht zulässt, meldet er sich im Sekretariat. Das Sekretariat informiert dann das Trainingsraum-Personal. Der Schüler wird abgeholt.
4. Das Trainingsraum-Personal nimmt den Schüler in Empfang und trägt in das Hausaufgabenheft des Schülers den Aufenthalt im Trainingsraum ein.
5. Am Stundenende organisiert der Fachlehrer die Mitnahme der Unterrichtsmaterialien, Schultasche und Jacke des Schülers in den nächsten Unterrichtsraum. Er trägt den Schüler mit dem Zusatz TR als fehlend in der Stunde in das Klassenbuch ein.
6. Anhand der Leitlinien (Anlage 1) bespricht das Trainingsraum-Personal mit dem Schüler die Situation im Unterricht und erstellt mit ihm gemeinsam einen Plan zur Verbesserung des Verhaltens im Unterricht (Anlagen 8 und 9). Diesen Plan führt der Schüler im Hausaufgabenheft mit und legt ihn ausschließlich dem Fachlehrer zur nächsten Unterrichtsstunde vor.
7. Der Fachlehrer nimmt Kenntnis von dem Plan und akzeptiert diesen mit seiner Unterschrift. Sollte der Plan nicht vorliegen, meldet sich der Schüler noch am selben Tag beim Trainingsraumpersonal, um den erstellten Plan in Kopie einzuholen und legt diesen dann dem Fachlehrer vor.
8. Das Personal im Trainingsraum legt zu jedem Schüler, der den Trainingsraum aufsucht, eine Trainingsraumkarte (Anlage 10) sowie eine Kopie des Planes zur Ver-

haltensverbesserung an. Auf dieser Grundlage dieser Dokumentation werden vom Leiter des Teams, den Schulsozialarbeitern und den Klassenlehrern weitere Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen festgelegt.

Nach dem vierten Besuch des Trainingsraumes ist ein Elterngespräch mit einem Trainingsraumlehrer sowie dem Klassen- oder dem Fachlehrer zu führen. Nach dem achten Besuch muss der entsprechende Schüler sein Verhalten vor dem Schülerrat verantworten. Nach dem 12. Besuch leitet der Klassenlehrer eine Ordnungsmaßnahme ein. Sofern der Schüler weiterhin in den Trainingsraum geschickt wird, werden die Eltern kontaktiert und weitere Ordnungsmaßnahmen nach § 39 Sächsisches Schulgesetz angekündigt.

9. Muss ein Schüler an einem Tag zweimal den Trainingsraum aufsuchen, wird er von den Eltern abgeholt.
10. Alle Schüler im Trainingsraum werden in ein Tagesprotokoll (Anlage 11) aufgenommen und dieses wird abgeheftet.

**Sonderfall:**

Weigert sich der Schüler den Trainingsraum aufzusuchen oder verweigert er im Trainingsraum die Mitarbeit, kann er vom weiteren Unterricht ausgeschlossen werden und die Eltern werden über die weitere Vorgehensweise informiert. Der Schüler muss dann durch die Eltern abgeholt werden und der nächste Schultag beginnt für den Schüler dann im Trainingsraum.

Bemerkt ein Schüler selbst, dass sein Verhalten gegen die bestehenden Regeln verstößt, kann er von sich aus den Trainingsraum aufsuchen, ohne dass er eine explizite Aufforderung des Fachlehrers benötigt. Der Schüler zeigt dies dem Lehrer an und holt sich dessen Kenntnisnahme und Zustimmung ein. Der weitere Verlauf erfolgt, wie ab Punkt 4.2 beschrieben.

Grundsätzlich kann es einem Schüler aufgrund von Pausensituationen, familiären oder persönlichen Situationen zeitweise schwerfallen, am Unterricht teilzunehmen. Auch dann besteht die Möglichkeit, in Rücksprache mit dem Fachlehrer, den Trainingsraum auf zu suchen, um mit pädagogischen Fachpersonal zu sprechen.

## **5. Hinweise an das Trainingsraum-Personal**

1. Es ist darauf zu achten, dass Schüler bei der Beantwortung der Frage bezüglich ihrer zukünftigen Verhaltensänderungen positive Formulierungen verwenden (Bei-

spiel: „Ich rede in der Pause mit meinen Freunden.“ statt: „Ich rede nicht mehr im Unterricht.“).

2. Wichtig ist auch, mit den Schülern möglichst intensiv Gespräche zu führen, nachzufragen, wenn Antworten nicht akzeptabel sind und auf inhaltlich plausiblen schriftlichen Äußerungen zu bestehen.
3. Der Schüler sollte nicht ohne einen vollständig ausgefüllten Plan wieder in den nächsten Unterricht starten.
4. Es ist sinnvoll, dass sich Klassenlehrer und Trainingsraumlehrer gegenseitig unterstützen. Die Klassenlehrer können aufgrund ihrer genauen Kenntnis der Schüler nach eigenem Ermessen weitere pädagogische Maßnahmen durchführen (z. B. Anruf bei den Eltern usw.). Die Klassenlehrer sind durch den Vermerk TR im Klassenbuch über das Fehlverhalten ihrer Schüler im Fachunterricht informiert.
5. Das Trainingsraum-Personal führt ein vollständiges Tagesprotokoll (Anlage 11) und heftet dieses ab.

## **6. Verantwortlichkeiten und Aufgaben**

### **Leiter Trainingsraum:**

- Besetzung des Trainingsraumes
- Koordination des Trainingsraumpersonals und ihrer Aufgaben
- Rückmeldung an die Schulleitung
- Rücksprache mit der Schulsozialarbeit
- Ansprechpartner für Fach- und Klassenlehrer

### **Trainingsraum-Personal:**

- Besetzung des Trainingsraumes
- pädagogische Arbeit mit den Schülern
- Elterngespräche

### **Klassenlehrer:**

- regelmäßige Kontrolle der Klassenbücher nach Einträgen aus dem Trainingsraum
- wöchentliche Kontrolle der Unterschrift der Eltern im Hausaufgabenheft der Schüler und damit Kenntnisnahme über den Trainingsraum-Besuch in Klassenstufe 5,6 und 7
- Absprache mit Leitung Trainingsraum und Schulsozialarbeit über geplante Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, ggf. Teilnahme an Elterngesprächen

### **Fachlehrer:**

- Übernahme und Kontrolle der Verhaltenspläne der Schüler

- Rücksprache mit den Klassenlehrern und dem Trainingsraum-Personal, ggf. Teilnahme an Elterngesprächen

**Schulsozialarbeit:**

- pädagogische Arbeit mit den Schülern
- Elterngespräche
- regelmäßige Rücksprache mit der Leitung des Trainingsraumes und der Schulleitung

## **Anlagen:**

- 1 Vorlage Leitlinien für die Trainingsraumlehrer
- 2 Vorlage „Unsere Regeln im Unterricht“
- 3 Vorlage Zuweisung an den Trainingsraum
- 4 Vorlage „Der Frageprozess“
- 5 Vorlage „Fragen, die bei Unterrichtsstörungen im Klassenraum gestellt werden“
- 6 Vorlage Elternbrief
- 7 Vorlage Elterninformationsabend
- 8 Vorlage „Mein Plan“
- 9 Vorlage „Wie erstelle ich einen Plan?“
- 10 Vorlage Trainingsraumkarte
- 11 Vorlage Tagesprotokoll

# Leitlinien für die Trainingsraumlehrerinnen und -lehrer

1. Begrüßen Sie die Schülerin/den Schüler freundlich.
2. Erfragen Sie die Bereitschaft der Schülerin/des Schülers zur Mitarbeit.
3. Achten Sie auf ihre/seine Gefühle und sprechen Sie diese an.
4. Stellen Sie Ihre Fragen ruhig und sachlich.
5. Lassen Sie die Schülerin/den Schüler möglichst genau die Störungssituation schildern.
6. Versuchen Sie, die Schülerin/den Schüler in seiner Absicht zu verstehen.
7. Lassen Sie die Schülerin/den Schüler die Regel nennen, gegen die sie/er verstoßen hat.
8. Sprechen Sie mit der Schülerin/dem Schüler nur über sein/ihr Störungsverhalten und nicht über das eines anderen Schülers/einer anderen Schülerin.
9. Gesprächsthema ist das zurückliegende und das zukünftige Verhalten der betreffenden Schülerin/des betreffenden Schülers.
10. Bringen Sie die Schülerin/den Schüler bei Ausflüchten zu seinem Verhalten zurück.
11. Lassen Sie die Schülerin/den Schüler selbst nach alternativem Verhalten suchen.
12. Helfen Sie ihr/ihm, Entscheidungen zu treffen.
13. Geben Sie ihr/ihm Zeit, sich „durch den Lösungsprozess zu kämpfen“.
14. Helfen Sie ihr/ihm bei der Erstellung des Planes.



## **Unsere Regeln im Unterricht**

1. Zu Unterrichtsbeginn habe ich meine Arbeitsmaterialien am Platz bereitgelegt, das Handy lautlos in der Schultasche verstaut und ich stehe ruhig an meinem Platz.
2. Ich melde mich und warte, bis ich aufgerufen werde.
3. Ich höre zu, wenn andere sprechen.
4. Ich befolge die Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer sowie des pädagogischen Personals.

## Zuweisung an den Trainingsraum<sup>2</sup>

Schüler/-in: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

1. Störung: Verstoß gegen Regel 1/2/3/4

\_\_\_\_\_

Weiteres auffälliges Verhalten:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Lehrer/-in: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Stunde: \_\_\_\_\_ Zeit: \_\_\_\_\_

<sup>2</sup>Bründel / Simon: Die Trainingsraum-Methode. © Beltz Verlag • Weinheim und Basel

## Zuweisung an den Trainingsraum<sup>2</sup>

Schüler/-in: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

1. Störung: Verstoß gegen Regel 1/2/3/4

\_\_\_\_\_

Weiteres auffälliges Verhalten:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Lehrer/-in: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Stunde: \_\_\_\_\_ Zeit: \_\_\_\_\_

<sup>2</sup>Bründel / Simon: Die Trainingsraum-Methode. © Beltz Verlag • Weinheim und Basel

## Der Frageprozess

### **Erste Störung**

1. „Was machst du gerade?“
2. „Wie lauten unsere Regeln?“
3. „Was g e s c h i e h t, wenn du dich nicht an diese Regeln hältst?“
4. „Wofür entscheidest du dich?“
5. „Wenn du doch wieder störst, was passiert dann?“

### **Zweite Störung**

Du hast jetzt wieder gegen unsere Regeln verstoßen. Damit hast du dich entschieden, in den Trainingsraum zu gehen!

## Fragen, die bei Unterrichtsstörungen im Klassenraum gestellt werden

1. **„Was tust du gerade?“**  
x „Beschreibe einmal, was du gerade tust!“  
x Falls die Schüler/-innen antworten: „Wieso? Nichts!“  
kann man entgegnen: „Ich sehe, dass du ..... machst.“
2. **„Wie lautet unsere Regeln?“**  
x „Gegen welche Regel verstößt du mit deinem Verhalten?“
3. **„Was passiert, wenn du dich nicht an diese Regeln hältst?“**  
x „Weißt du noch, was wir vereinbart haben?“
4. **„Wofür entscheidest du dich?“**  
x „Was möchtest du? Möchtest du über dein Störverhalten nachdenken,  
oder möchtest du dein Störverhalten aufgeben und in der Klasse bleiben?  
Du kannst dich jetzt entscheiden!“
5. **„Wenn du doch wieder störst, was passiert dann?“**  
x „Und wenn ich dich noch einmal ermahnen muss, was dann?“

# Elternbrief

Sehr geehrte Eltern,

in unserer Schule wird, nach Zustimmung durch die Schulkonferenz, das „Trainingsraum-Programm“ zur Lösung von Disziplinproblemen durchgeführt. Auch an vielen anderen Schulen hat sich das Programm sehr gut bewährt. Wir erhoffen uns durch diese Maßnahme eine Entspannung des Klassen- und Schulklimas und mehr Spaß und Erfolg bei Lernen für alle Schülerinnen und Schüler.

Die Hauptidee der Trainingsraum-Methode, die Ihnen vorgestellt wurde, besteht darin, alle Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht stören, dahin zu bringen, über ihr Handeln verantwortlich nachzudenken. Diese Fähigkeit kann auch dazu beitragen, zu Hause und in der Freizeit Probleme besser zu bewältigen.

Bitte beachten Sie: Sollte Ihr Kind im Trainingsraum die Mitarbeit verweigern oder trotz nachdrücklichem Hinweis auf die Regeln weiterhin stören, wird sich ein Trainingsraumlehrer bzw. eine Trainingsraumlehrerin für ein Elterngespräch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bitte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie von dieser Regelung Kenntnis genommen haben.

Mit freundlichen Grüßen

S. Schmidt  
Schulleiterin

---

Datum, Unterschrift der / des Sorgeberechtigten

# Einladung zum Elterninformationsabend

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte,

Sie haben sicherlich schon häufiger von Ihren Kindern gehört, dass Unterrichtsstörungen den Alltag in der Schule zunehmend belasten. Schülerinnen und Schüler erwarten zu Recht einen Unterricht, in dem sie *in Ruhe lernen* können. Wir Lehrerinnen und Lehrer möchten ebenso ohne Störungen unterrichten können und Ihre Kinder zu einem guten Schulabschluss führen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Ihren Kindern *die bestmöglichen Chancen* für die Zukunft zu geben. Gute Chancen haben Menschen, wenn sie selbst über ihr Leben entscheiden und es verantwortlich in die Hand nehmen können. Hier möchten wir nun ansetzen und auch mit Ihrer elterlichen Unterstützung und Mithilfe die „Trainingsraum-Methode“ an unserer Schule einführen, die genau diese Fähigkeiten trainiert.

Unterrichtsstörungen sollen vermieden werden und dadurch wertvolle Unterrichtszeit erhalten bleiben, indem Schülerinnen und Schüler verstärkt angeleitet werden, *Verantwortung* für ihr Tun und Handeln zu übernehmen und die *Rechte anderer* zu respektieren. Diese Rechte lauten:

- X *Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.*
- X *Lehrerinnen und Lehrer haben das Recht, ungestört und unterrichten.*
- X *Alle müssen stets die Rechte der anderen beachten und respektieren.*

Wenn die Schülerinnen und Schüler diesen Regeln nicht folgen, stören sie den Unterricht. Damit treffen sie die Entscheidung, den Unterricht zu verlassen. In einem besonderen Raum erstellen sie mithilfe der dort anwesenden Lehrer/-innen oder pädagogischen Fachkräften einen Plan, wie sie in Zukunft, ohne zu stören am Unterricht teilnehmen wollen.

Sobald Schülerinnen und Schüler gelernt haben, Verantwortung für sich zu übernehmen, können sie mit dieser Fähigkeit auch zu Hause und in der Freizeit Probleme besser bewältigen. Wir sind uns sicher, dass die positiven Auswirkungen des Programmes auch zu Hause spürbar sein werden.

*In vielen Schulen zeigt das Programm bereits gute Ergebnisse.* Schülerinnen und Schüler entwickeln ein wachsendes Gespür für Selbstverantwortung und eigenverantwortliches Handeln. Wir erwarten von der Durchführung an unserer Schule eine Entspannung des Klassen- und Schulklimas und mehr Freude und Erfolg beim Lernen.

Es ist uns Lehrerinnen und Lehrern sowie pädagogischen Fachkräften ein Anliegen, Sie über dieses Programm ausführlich zu informieren, weil es ohne Ihr Mittun nicht den gewünschten Erfolg haben wird. Kommen Sie deshalb bitte zum Elternabend, lassen sich ausführlich informieren und Ihre Fragen zu diesem Programm beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

S. Schmidt  
Schulleiterin

Mein Plan<sup>2</sup> vom \_\_\_\_\_

Was habe ich gemacht?

---

---

---

Gegen welche Regel habe ich verstoßen?

---

---

Mein genauer Plan (hier schreibe ich auf, was ich machen will, um *mein* Ziel zu erreichen):

---

---

---

---

Wen frage ich nach versäumtem Unterrichtsstoff und Hausaufgaben?

---

Wem zeige ich diesen Plan? \_\_\_\_\_ Wann: \_\_\_\_\_

**Vereinbarung**

Ich möchte wieder im Klassenverband lernen, mein Recht auf störungsfreien Unterricht wahrnehmen und die Regeln einhalten.

Ich verpflichte mich, meinen Plan einzuhalten.

Meine Unterschrift: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Trainingsraumlehrer/-in: \_\_\_\_\_

<sup>2</sup>Bründel / Simon: Die Trainingsraum-Methode. © Beltz Verlag • Weinheim und Basel

## Wie erstelle ich einen Plan?<sup>2</sup>

1. **Beschränke dich auf ein einzelnes, eng umgrenztes Gebiet, auf dem du dich verbessern willst.**
2. **Setze dir ein Ziel, das du auch erreichen kannst.**
3. **Wie willst du dein Ziel in Handlungen umsetzen?**
4. **Wie (an welchen Handlungen) kann deine Lehrerin / dein Lehrer erkennen, dass du dir ein Ziel gesetzt hast?**
5. **Woran erkennt deine Lehrerin / dein Lehrer, dass du erfolgreich bist?**
6. **Wie willst du mit dem Problem umgehen, wenn es demnächst wieder auftritt?**



<sup>2</sup>Bründel / Simon: Die Trainingsraum-Methode. © Beltz Verlag • Weinheim und Basel



## Trainingsraumkonzept 68. Schule – Oberschule der Stadt Leipzig

---

Trainingsraumkarte von: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

<b>Trainingsraumbesuche</b>	<b>Konsequenz</b>
1. Besuch	
2. Besuch	
3. Besuch	
4. Besuch	<b>Elterngespräch</b>
5. Besuch	
6. Besuch	
7. Besuch	
8. Besuch	<b>Rechtfertigung vor Schülerrat</b>
9. Besuch	
10. Besuch	
11. Besuch	
12. Besuch	<b>Ordnungsmaßnahme durch KL</b>
13. Besuch	
14. Besuch	
15. Besuch	
16. Besuch	<b>Weiter Ordnungsmaßnahmen / Androhung Schulausschluss</b>
17. Besuch	
18. Besuch	
19. Besuch	
20. Besuch	<b>Schulausschluss bis zu vier Wochen</b>

## Trainingsraumkonzept 68. Schule – Oberschule der Stadt Leipzig

---

Name	Klasse	Zuweisung von	Eintritt	Rückkehr	Bemerkungen	Signum TRL